

ND SatCom Defence GmbH

Immenstaad am Bodensee

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2010 bis zum 31.12.2010

Lagebericht 2010

- Marktumfeld
- Geschäftsentwicklung
- Entwicklung von Auftragseingang und Umsatz
- Risikomanagement
- Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung
- Ergebnis
- Vermögenslage
- Finanzlage und Investitionen
- Mitarbeiter
- Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres
- Ausblick

Marktumfeld

Die Wirtschaftskrise hat nunmehr auch die militärischen Satellitenkommunikationssysteme erreicht und die weit verbreiteten Ausgabenreduzierungen in den direkten Militärhaushalten treffen auch die Satellitenkommunikationsindustrie. Obwohl es nach wie vor einen hohen Bedarf gibt, auch aufgrund des fortdauernden Einsatzes internationaler Truppen in Krisenregionen wie Afghanistan oder dem Irak, haben sich die Nachfrage und auch die tatsächlichen Auftragsvergaben spürbar reduziert. Der weitaus größte Marktanteil, unverändert bedingt durch den Umfang der Auslandseinsätze der US-amerikanischen Streitkräfte, entfällt unverändert auf die USA. Die strategischen Interessen der USA in den Krisenherden der Welt, im Mittleren Osten, und auch der damit einhergehende Bedarf an High-tech Ausrüstungen, haben sich insgesamt nicht geändert.

Trotz der momentanen Marktlage gehen renommierte Marktforschungsinstitute wie Frost & Sullivan von einer Umsatzverdoppelung im Bodensegment innerhalb der nächsten 10 Jahre aus. Das ist u. a. auch darauf zurückzuführen, dass die Budgets der nicht militärischen Sicherheitsdienste weitestgehend unberührt von den Sparmassnahmen sind und sich nach wie vor verschiedene Länder auch erstmals entsprechende Systeme anschaffen.

Auch auf der Anbieterseite sind im Besonderen überwiegend US-amerikanische Unternehmen dominierend. In einigen Teilsegmenten haben US-amerikanische Unternehmen (Zulieferer) sogar eine marktbeherrschende Stellung.

Kennzeichnend für militärische Satellitenkommunikations-Systeme ist, dass die von den jeweiligen Nationen geforderten technischen und funktionalen Eigenschaften in der Regel sehr individuell auf deren Streitkräfte ausgelegt sind. Dies führt zu einer weiterhin sehr umfangreichen Nachfrage nach marktspezifischen Lösungen und Systemen in den Märkten außerhalb der USA.

Dadurch, dass eine internationale technische Standardisierung im Bereich der militärischen Satellitenkommunikation nicht oder nur sehr zögerlich erfolgt, wird die Wettbewerbsfähigkeit der Firmen außerhalb der USA im nicht amerikanischen Markt begünstigt. Initiativen wie die „European Defence Agency“ treiben die Homogenisierung der Satellitenkapazitätsbeschaffung voran. Eine entsprechende Homogenisierung im Bodensegment ist dagegen momentan nicht absehbar.

Geschäftsentwicklung

Auch in 2010 stellte die Abwicklung des in 2006 gewonnenen Projektes SatCom Bw Stufe 2 den Schwerpunkt der Geschäftsaktivitäten dar. Die Vergabe des Gesamtprogramms SatCom Bw Stufe 2 (Raumsegment und Bodensegment) erfolgte an eine konsortiale Bieterstruktur, aus der die „MilSat Services GmbH“ - ein Joint Venture der EADS Space Services GmbH in München (74,9 % Anteile) und der ND SatCom Defence GmbH (25,1 % Anteile) - hervorging.

Die in der Vergangenheit nicht ausreichend definierten Kundenanforderungen und die damit einhergehend unklaren Realisierungsumfänge sowie -zeiträume führten in der ersten Jahreshälfte zu anhaltenden Verzögerungen und Mehrungen im Projekt, die zu einer deutlichen Reduzierung der erwarteten Projektergebnisse infolge von Kostensteigerung und damit auch zu einem negativen Ergebniseffekt in 2010 beitrugen.

Zur Absicherung des weiteren Projektfortgangs wurden erfolgreiche trilaterale Gespräche mit MilSat Services und dem Endkunden Bundeswehr IT-Amt im August 2010 geführt. Die Ergebnisse dieser Gespräche sowie auch die im Juni und August erfolgten Erstausslieferungen für die deutsche Afghanistanmission führten zu einer deutlichen Stabilisierung des Projektes.

Parallel zum Projektfortgang wurde unter großen Zeit- und Kostenanstrengungen die rechtliche Position der ND SatCom Defence GmbH im SatCom Bw Stufe 2-Projektumfeld, insbesondere im Hinblick auf etwaig zu erwartende Vertragsstrafen (Pönalen) sowie Ersatzansprüche, mit einer externen Anwaltskanzlei sowie einem Beratungsunternehmen für Claim- und Contractmanagement überprüft. Dies führte u. a. zu einer positiveren Bewertung der ND SatCom Position hinsichtlich der genannten Themen und damit zu einer Reduktion der bilanziellen Rückstellungen für Pönalen.

Durch obige Maßnahmen konnte das Projekt SatCom Bw Stufe 2 mit der deutschen Bundeswehr im Jahresverlauf signifikant stabilisiert werden. Die in der Vergangenheit kontinuierlich aufgetretenen Verzögerungen konnten durch verstärkten Einsatz von Ressourcen und Fokussierung des Projektteams auf der einen Seite, aber andererseits auch durch stark intensivierte, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Endkunden in der zweiten Jahreshälfte vermieden werden, was zu einer positiven Entwicklung sowohl in der Erreichung von Meilensteinen als auch in der Fakturierung sowie bei den Geldeingängen führte.

Die internen Ressourcen waren primär in dem genannten Großprogramm gebunden, arbeiteten zudem parallel – sofern zeitlich möglich – auch für andere Unternehmen der ND SatCom-Gruppe. Trotzdem ist es der ND SatCom Defence GmbH auch im Geschäftsjahr 2010 gelungen, das internationale Geschäft mit bekannten und neuen Kunden weiter zu bedienen. Die Abwicklung von Aufträgen außerhalb von Europa wird üblicherweise in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Vor-Ort-Gesellschaften oder Vertriebsbüros der ND SatCom-Gruppe organisiert.

In der zweiten Jahreshälfte 2010 wurde der Beschluss gefasst, dass Neuaufträge im Verteidigungsumfeld zukünftig in der ND SatCom GmbH abgewickelt werden sollen. Ebenso wurden im Zusammenhang mit der geplanten mehrheitlichen Veräußerung der ND SatCom-Gruppe zwecks isolierter Führung und Darstellung des SatCom Bw Stufe 2-Business das nicht SatCom Bw Stufe 2-relevante Geschäft (u. a. Kundenkontakte, Vermögensgegenstände, Bestände) Ende 2010 zu Buchwerten an die Muttergesellschaft übertragen. In Folge dessen war die ND SatCom Defence GmbH ab dem Zeitpunkt ausschließlich mit der Projektabwicklung des Bundeswehrprojektes SatCom Bw Stufe 2 betraut.

Der von 2006 bis 2009 erfolgte Personalaufbau für die Abwicklung des Großprojekts wurde in 2010 konsolidiert und teilweise wurden bereits externe Dienstleister abgebaut. Das Projekt SatCom Bw Stufe 2 wurde vor allem durch die weiterhin umfangreiche Nutzung interner ND SatCom Ressourcen unterstützt.

Entwicklung von Auftragseingang und Umsatz

Die ND SatCom Defence GmbH verzeichnete im Berichtsjahr einen Auftragseingang von 4,4 Mio. EUR (Vorjahr 3,2 Mio. EUR).

Der Umsatz 2010 hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 40 % von 24,2 Mio. EUR auf 14,6 Mio. EUR verringert. Bedingt durch das Großprojekt SatCom Bw Stufe 2 ist der umsatzstärkste Kunde unverändert die MilSat Services GmbH, gefolgt vom Bundesamt für Informationsmanagement und Informationstechnik der Bundeswehr sowie QinetiQ.

Risikomanagement

Die Gesellschaft ist eingebunden in das Risikomanagement der ND SatCom GmbH und unterliegt damit einer laufenden Überwachung, sowie qualitativen und quantitativen Analyse. Die zu berücksichtigenden Risiken sind hierbei Betriebs-, Markt-, Währungs- und Konjunkturrisiken. Insbesondere Auftrags- sowie Zahlungsein- und -ausgänge, aber auch (u. a. vergleichende) Umsatz-, Ertrags-, Bilanz- und Cash-Flow-Daten bilden dabei die relevanten Parameter.

Die Budgetplanung wird innerhalb eines Geschäftsjahres mehrfach durch Forecasts verifiziert und ergänzt.

Potenziellen Ergebnisrisiken aus Projektgeschäften wird durch regelmäßige Cost-to-Completion Betrachtungen sowie regelmäßigen operativen Projektdurchsprachen bei den wesentlichen Großprojekten begegnet.

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Für 2011 geht die Gesellschaft von einer positiven Geschäftsentwicklung im Zusammenhang mit dem Großauftrag SatCom Bw Stufe 2 aus. Es wird erwartet, dass die Serienfertigung sowie auch -lieferung der mittleren und größeren mobilen Terminals in 2011 beginnt und dadurch signifikante Umsatzzuwächse zu erzielen, sowie auch dementsprechend umfangreiche Geldzuflüsse, generierbar sind.

Chancen für die ND SatCom Defence GmbH bestehen zentral darin, das SatCom Bw Stufe 2 Projekt innerhalb der zeitlichen Planung zum erfolgreichen Abschluss zu bringen und Folgegeschäft daraus zu generieren.

Auf der Risikoseite wäre ein weiter andauerndes Nichterreichen der Serienproduktion und -lieferung zu nennen, was zu erweitertem Finanzierungsbedarf und vermutlich zu sinkender Projektmarge führen würde. Auch eine etwaige Nichtdurchsetzbarkeit von im Projekt eingeplanten Ersatzansprüchen gegenüber der MilSat Services GmbH oder das Verfehlen von planerisch unterstellten Kosteneinsparzielen würde zu nicht unerheblichen negativen Wirkungen auf das Unternehmensergebnis führen.

Ergebnis

Die Gesellschaft verzeichnete ein Jahresfehlbetrag vor Ergebnisabführung in Höhe von -2,5 Mio. EUR (Vorjahr: Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung in Höhe von 1,6 Mio. EUR), welcher im Rahmen des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages vom 29. Oktober 2004 durch die Muttergesellschaft ausgeglichen wurde.

Ein großer negativer Ergebniseinfluss entstand aus der Insolvenz eines Kunden während des Berichtszeitraums. Die entsprechenden Forderungen mit diesem Kunden wurden vollständig wertberichtigt im Umfang von 0,8 Mio. EUR.

Vermögenslage

Der Bestand an unfertigen Erzeugnissen und Leistungen hat sich im Schwerpunkt bedingt durch in Arbeit befindliche Leistungen für das SatCom Bw Stufe 2 Projekt von 43,1 Mio. EUR in 2009 um 2,5 Mio. EUR auf 45,6 Mio. EUR weiter erhöht.

Die zum Jahresende offenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Kunden sind auf Umsätze mit dem Kunden MilSat Services des Projekts SatCom Bw Stufe 2 (3,0 Mio. EUR), welche sich gegenüber Vorjahr signifikant um 6,5 Mio. EUR verringert haben, zurückzuführen.

Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages blieb das Eigenkapital im Jahr 2010 unverändert bei 1,8 Mio. EUR.

Finanzlage und Investitionen

Die Gesellschaft war über das Jahr 2010 in das zentrale Cash-Management der SES S.A. eingebunden. Veränderungen im Zahlungsmittelbestand wurden über ein Gesellschafterverrechnungskonto abgebildet.

Das Finanzanlagevermögen besteht im Wesentlichen noch aus der Beteiligung am Stammkapital der MilSat Services GmbH (25,1 % Anteile) mit einem Beteiligungswert i.H.v. 12,6 TEUR (Vorjahr 5,9 Mio. EUR). Die Verringerung ist ausschließlich auf Rückzahlungen an die Gesellschafter aus den Kapitalrücklagen zurückzuführen. Das Sachanlagevermögen ist in 2010 um 0,4 Mio. EUR auf 0,9 Mio. EUR gesunken, nicht zuletzt aufgrund der Übertragung von nicht BW2-relevanten Anlagevermögens an die ND SatCom GmbH in Höhe von 0,2 Mio. EUR.

Die Gesellschaft ist weiterhin in Besitz einer Patronatserklärung von der ND SatCom GmbH, die die Verpflichtung enthält, die ND SatCom Defence GmbH jederzeit so mit finanziellen Mitteln auszustatten, dass sie ihre Verbindlichkeiten fristgerecht begleichen kann.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte zum Jahresende 2010 76 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (Vorjahr: 86). Im Jahresdurchschnitt 2010 waren es 77 Mitarbeiter/-innen (Vorjahr: 86).

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres

Die Etablierung eines fixen, langfristigen, BW2-Darlehens durch die SES S.A., Luxemburg, über 21,1 Mio. EUR zum 25. Februar 2011, als Umwandlung der bis dahin bestehenden Cash-Pooling Verbindlichkeiten, schafft dem Unternehmen eine solide Finanzierungsbasis. Dieses Darlehen wird zukünftig bedient aus den erwarteten Zahlungsströmen, die der Beginn der Serienfertigung auslösen wird.

Ausblick

Schwerpunkt des laufenden Geschäftsjahres 2011 wird weiter die Abwicklung des Vorhabens SatCom Bw Stufe 2 darstellen. Dabei ist insbesondere die anvisierte technische und projektseitige Erreichung der Serienreife, der nachfolgende Start der Serienfertigung und der entsprechenden Auslieferungen an die Bundeswehr von fundamentaler Bedeutung für die ND SatCom Defence GmbH, denn daran hängen u. a. auch die großen bevorstehenden Zahlungseingänge, nachdem bis dato das Projekt noch immer mit einer großen Geldsumme vorfinanziert werden musste.

Für das Jahr 2012 wird schwerpunktmäßig die Fortführung der Serienlieferungen für das Bundeswehr Projekt SatCom Bw Stufe 2 erwartet. Planmäßig sollen im 4. Quartal 2012 die letzten Serienterminals an die Bundeswehr ausgeliefert werden. Ebenfalls in 2012 soll die Endabnahme durch den Kunden erfolgen. Es ist davon auszugehen, dass auch in 2012 noch Projekterweiterungen und Wartungsverträge in einstelligen Millionenumfängen akquiriert werden.

Immenstaad, den 25. Februar 2011

Johann Pohany Geschäftsführer

Oliver Meier, Geschäftsführer

Bilanz zum 31. Dezember 2010

Aktiva

	EUR	EUR	31.12.2009 TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		23.083,00	50
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	753.289,00		803
2. Technische Anlagen und Maschinen	110.452,00		357
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	60.601,00		84
4. Anlagen im Bau	0,00		23
		924.342,00	1.267
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		.
2. Beteiligungen	12.549,80		5.942
		12.549,80	5.942
		959.974,80	7.259
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	45.649.002,63		43.121
2. Fertige Erzeugnisse	248.391,14		133
3. Geleistete Anzahlungen	7.607.097,71		4.731
4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-23.206.400,23		-26.493
		30.298.091,25	21.492
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00		973
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.839.314,57		0
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.010.887,83		9.480
4. Sonstige Vermögensgegenstände	12.872,20		22
		5.863.074,60	10.475
		36.161.165,85	31.967
C. Rechnungsabgrenzungsposten		415,00	12
		37.121.555,65	39.238
Passiva			
	EUR	EUR	31.12.2009

	EUR	EUR	31.12.2009 TEUR TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		250.000,00	250
II. Kapitalrücklage		1.550.000,00	1.550
		1.800.000,00	1.800
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.375.250,00		3.055
2. Sonstige Rückstellungen	6.719.527,68		8.574
		10.094.777,68	11.629
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.656.172,04		2.514
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	23.204.725,00		22.967
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	214.018,14		0
4. Sonstige Verbindlichkeiten	151.862,79		328
davon aus Steuern EUR 125.889,89 (Vj. TEUR 209)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 19.539,19 (Vj. TEUR 15)			
		25.226.777,97	25.809
		37.121.555,65	39.238

Gewinn- und Verlustrechnung für 2010

	EUR	EUR	2009 TEUR
1. Umsatzerlöse	14.638.813,58		24.171
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen	2.642.804,14		5.569
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	2.744,39		12
4. Sonstige betriebliche Erträge	4.997.063,63		809
		22.281.425,74	30.561
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.095.500,14		8.840
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.538.612,06		3.543

	EUR	EUR	2009 TEUR
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	7.921.749,83		9.051
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	702.221,56		1.173
davon für Altersversorgung EUR -44.009,00 (Vj. TEUR 251)			
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	236.982,49		666
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.510.965,79		5.167
		23.006.031,87	28.440
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	80.591,59		3
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 40.591,59 (Vj. TEUR 3)			
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.867.221,87		551
davon an verbundene Unternehmen EUR 386.925,73 (Vj. TEUR 530)			
davon aus der Abzinsung 279.338,00 (Vj. TEUR 0)			
		-1.786.630,28	-548
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-2.511.236,41	1.573
12. Außerordentliche Erträge	86.103,18		0
davon Erträge aus der Anwendung der Art. 66 und 67 Abs. 1 bis 5 EGHGB (Übergangsvorschriften zum BilMoG) EUR 86.103,18 (Vj. 0,00)			
13. Außerordentliche Aufwendungen	48.737,66		0
davon Aufwendungen aus der Anwendung der Art. 66 und 67 Abs. 1 bis 5 EGHGB (Übergangsvorschriften zum BilMoG) EUR 48.737,66 (Vj. 0,00)			
14. Außerordentliches Ergebnis		37.365,52	0
15. Sonstige Steuern		631,00	5
16. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages übernommener Verlust (Vj. abgeführter Gewinn)		-2.474.501,89	1.568
17. Jahresergebnis		0,00	0

A N H A N G zur Bilanz 31. Dezember 2010 und Gewinn- und Verlustrechnung 01. Januar 2010 – 31. Dezember 2010

der ND SatCom Defence GmbH

A. Allgemeine Angaben und Erläuterungen

Die Firma ND SatCom Defence GmbH, Graf-von-Soden-Str., 80090 Immenstaad, (im Folgenden ND SatCom Defence genannt) wurde am 17. Februar 2003 gegründet und am 8. April 2003 in das Handelsregister beim Amtsgericht Tettnang (HRB 1972) eingetragen (jetzt Amtsgericht Ulm HRB 631972).

Mit notariell beglaubigtem Einbringungsvertrag vom 30. Juli 2004 brachte die alleinige Gesellschafterin ND SatCom GmbH (vormals ND SatCom AG) ihren Geschäftsbereich „MilSat“ zu Buchwerten, rückwirkend zum 1. Januar 2004, in die Gesellschaft gegen Gewährung eines neuen Geschäftsanteiles in Höhe von 50.000,00 EUR ein. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 11. Oktober 2004.

Gegenstand des Unternehmens sind die Entwicklung, die Herstellung und der weltweite Vertrieb von Systemen, Produkten für satellitengestützte Sprach- und Datenkommunikationslösungen einschließlich deren Installation und deren Wartung und die Bereitstellung von Diensten als Provider, für militärische sowie regierungsnahe Auftraggeber, sowie die Durchführung aller Geschäfte, die mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängen und dem Gesellschaftszweck zu dienen geeignet erscheinen.

B. Rechnungslegungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend. Die Vorjahresbeträge wurden in Übereinstimmung mit Artikel 67 Abs. 8 Satz 2 EGHGB nicht angepasst.

1. Grundlagen und Methoden

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010 wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung nach den geltenden Vorschriften des deutschen Handelsgesetzes (HGB) und des GmbH-Gesetzes erstellt.

Die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Euro (EUR) angegeben.

2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

2.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert.

2.2 Sachanlagen

Die Bilanzierung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger, nutzungsbedingter Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear. Es wird die betriebliche Nutzungsdauer zugrunde gelegt. In Bezug auf eine mögliche Wertminderung werden die Buchwerte des Sachanlagevermögens einer permanenten Überprüfung unterzogen.

Beim beweglichen Anlagevermögen wird ab dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme linear abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 150,00 (bis zum 31. Dezember 2007 EUR 410,00) sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben worden. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 150,00 bis EUR 1.000,00, die nach dem 31. Dezember 2007 angeschafft worden sind, wird der jährlich steuerlich zu bildende Sammelposten aus Vereinfachungsgründen in die Handelsbilanz übernommen. Von den jährlichen Sammelposten, deren Höhe insgesamt von untergeordneter Bedeutung ist, werden entsprechend den steuerlichen Vorschriften pauschalierend jeweils 20 Prozent p. a. im Jahr, für dessen Zugänge er gebildet wurde, und den vier darauffolgenden Jahren abgeschrieben.

2.3 Finanzanlagen

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten oder den niedrigeren beizulegenden Werten bilanziert.

2.4 Vorräte

Die unfertigen Erzeugnisse und Leistungen werden anhand der unter der entsprechenden Auftragsnummer gesammelten Kosten bewertet. Im Wesentlichen wurden diese Kosten auf der Basis von Lieferantenrechnungen sowie Lagerdurchschnittspreisen (Material) ermittelt unter Berücksichtigung eines strengen Niederstwertprinzips.

Die angefallenen Stunden werden über Stundenschreibungen erfasst, in Ausnahmefällen erfolgt eine Schätzung. Hierbei werden Verrechnungssätze angewendet, die die Lohn-, Gehalts- und notwendige Gemeinkosten beinhalten. Ferner werden Materialgemeinkosten angesetzt.

Bei Beständen, die verlustbringende schwebende Geschäfte betreffen, erfolgt die Bilanzierung der zu erwartenden Verluste grundsätzlich durch aktivische Abwertung bei den Beständen.

Die Bewertung der fertigen Erzeugnisse erfolgt entsprechend der unfertigen Erzeugnisse.

Die erhaltenen Anzahlungen werden offen von den Vorräten abgesetzt.

2.5 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten beziehungsweise mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Allen erkennbaren Risiken wurde durch angemessene Wertberichtigung Rechnung getragen.

2.6. Rückstellungen

a) Pensionsrückstellungen

Gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB sind Rückstellungen in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages anzusetzen, mit der Folge, dass trendbedingte Wertänderungen (z. B. durch Einkommens- und Rentenanpassungen) bei der Rückstellungsermittlung zu berücksichtigen sind.

Gemäß § 253 Abs. 2 HGB sind Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abzuzinsen. Hiervon abweichend dürfen Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen pauschal mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst werden, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Der anzuwendende Abzinsungszinssatz wird von der Deutschen Bundesbank nach Maßgabe einer Rechtsverordnung ermittelt und monatlich bekannt gegeben.

Unter Inanspruchnahme des Wahlrechts nach Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB wird der sich aus der Änderung der Rückstellungsbilanzierung nach §§ 249 Abs. 1 Satz 1, 253 Abs. 1 Satz 2, Abs. 2 HGB durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) ergebende Zuführungsbetrag über den Höchstzeitraum von 15 Jahren gleichmäßig verteilt.

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen wird analog der Bewertung nach internationaler Rechnungslegungsvorschriften (IAS 19) – mit Ausnahme des Rechnungszinses – durchgeführt, also unter Anwendung der Projected Unit Credit Method (Methode der laufenden Einmalprämien).

Für Mitarbeiter, die vor dem 1. Januar 1996 eingetreten sind, besteht eine Pensionszusage nach der Dornier-Versorgungsordnung; Mitarbeiter mit Eintritt nach dem 1. Januar 1996 haben eine Pensionszusage nach der Nortel Dasa-Versorgungsordnung.

Für die Rückstellungsermittlung wurden die folgenden Parameter angesetzt:

Versicherungsmathematische Annahmen	per 31.12.2010
Rechnungszinsfuß	5,15 %
Rechnungsmäßiges Endalter	RV-AGAnpG 2007 ^{*)}
Durchschnittliche Fluktuationsrate	4,00 %
Rechnungsgrundlagen	© Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck
Langfristige Trendannahmen	
Einkommensrend	2,30 %
Inflationsrate	2,00 %
Rententrend	2,00 %
Anstieg der Beitragsbemessungsgrenze in der Rentenversicherung	wie Einkommensrend

^{*)} Anstelle der Vollendung des 63. Lebensjahres wurde die Vollendung des 64. Lebensjahres in Ansatz gebracht.

Weiterhin wird den Mitarbeitern (seit dem Jahr 2002) die Möglichkeit einer zusätzlichen betrieblichen Altersversorgung durch Entgeltumwandlung nach dem ND SatCom Aufbau-Versorgungsplan angeboten.

Für die Rückstellungsermittlung wurden hierfür die folgenden Parameter angesetzt:

Versicherungsmathematische Annahmen	per 31.12.2010
Rechnungszinsfuß	5,15 %
Rechnungsmäßiges Endalter	RV-AGAnpG 2007 ^{*)}

Versicherungsmathematische Annahmen	per 31.12.2010
Rechnungsgrundlagen	© Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck

^{*)} Anstelle der Vollendung des 63. Lebensjahres wurde die Vollendung des 64. Lebensjahres in Ansatz gebracht.

Der Rechnungszinssatz entspricht dem von der Deutschen Bundesbank mit Stand Ende Dezember 2010 ermittelten Abzinsungzinssatz für eine Restlaufzeit von 15 Jahren.

Die Berücksichtigung der in den Versorgungsregelungen vorgesehenen Witwen- bzw. Witwerrentenanwartschaft erfolgt nach der kollektiven Methode. Die Anwartschaft auf Waisenrente wird nicht berücksichtigt.

b) Jubiläumsrückstellungen

Die Bewertung der Jubiläumsverpflichtungen wird analog der Bewertung nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften (IAS 19) – mit Ausnahme des Rechnungszinses – durchgeführt, demnach unter Anwendung der Projected Unit Credit Method (Methode der laufenden Einmalprämien).

Versicherungsmathematische Annahmen	per 31.12.2010
Rechnungszinsfuß	5,15 %
Rechnungsmäßiges Endalter	RV-AGAnpG 2007 ^{*)}
Durchschnittliche Fluktuationsrate	4,00 %
Rechnungsgrundlagen	© Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck
Langfristige Trendannahmen	
Einkommenstrend	2,30 %
Anstieg der Beitragsbemessungsgrenze in der Rentenversicherung	wie Einkommenstrend

^{*)} Anstelle der Vollendung des 63. Lebensjahres wurde die Vollendung des 64. Lebensjahres in Ansatz gebracht.

c) Sonstige Rückstellungen

Rückstellungen werden für alle übrigen ungewissen Verpflichtungen und Risiken gegenüber Dritten gebildet. Voraussetzung für den Ansatz ist, dass eine gegenwärtige Verpflichtung (rechtlich oder faktisch) aus einem Ereignis der Vergangenheit besteht, eine Inanspruchnahme wahrscheinlich und die Höhe der Verpflichtung zuverlässig schätzbar ist. Die angesetzten Beträge stellen die bestmögliche Schätzung der Aufwendungen dar, die zur Erfüllung der gegenwärtigen Verpflichtung zum Bilanzstichtag erforderlich sind.

2.7 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

2.8 Latente Steuern

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst.

Aufgrund des bestehenden Organschaftsverhältnisses werden die latenten Steuern der ND SatCom Defence GmbH in der ND SatCom GmbH gebildet.

2.9 Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Zum 30. November 2010 hat die Gesellschaft im Wege der Einzelrechtsnachfolge ihre nicht dem Projekt SatCom Bw Stufe 2 zugeordneten Vermögensgegenstände und Schulden zu Buchwerten an die ND SatCom GmbH veräußert.

1. Anlagevermögen

Einzelheiten zur Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände, der Sachanlagen und der Finanzanlagen sind als Anlage diesem Anhang als „Entwicklung des Anlagevermögens“ beigefügt.

Die Sachanlagen bestehen aus Gebäudeeinrichtungen, Technischen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen im Bau.

Der Zugang im Sachanlagevermögen in Höhe von 49.624,61 EUR resultiert überwiegend aus der Erneuerung technischer Anlagen und Maschinen.

Die Finanzanlagen enthalten die folgende Beteiligung:

	Anteile am Kapital in %	Eigenkapital zum 31.12.2010 TEUR	Ergebnis 31.12.2010 TEUR
MilSat Services GmbH, Bremen	25,1 %	7.095	7.700

Im Geschäftsjahr 2010 wurden Kapitalherabsetzungen durchgeführt, von denen die ND SatCom Defence GmbH 5.929.197,30 EUR ausgezahlt bekam. Die Anteile an der MilSat Services GmbH blieben nach der Kapitalherabsetzung unverändert.

2. Vorräte

Das Vorratsvermögen gliedert sich wie folgt:

	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR	Delta EUR
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	45.649.002,63	43.121.135,04	2.527.867,59
Fertige Erzeugnisse und Waren	248.391,14	133.454,59	114.936,55
Geleistete Anzahlungen	7.607.097,71	4.730.980,77	2.876.116,94
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-23.206.400,23	-26.493.545,71	3.287.145,48
	30.298.091,25	21.492.024,69	8.806.066,56

Im Bezug auf die Werthaltigkeit erfolgt eine Bewertung hinsichtlich Niederstwertprinzip, Gängigkeit und der Lagerreichweite.

Im Berichtsjahr wurde eine Wertberichtigung in Höhe von 746.216,79 EUR (Vorjahr: 458.953,00 EUR) vorgenommen.

Die erhaltenen Anzahlungen werden offen von den Vorräten abgesetzt.

3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die beizulegenden Zeitwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 0,00 EUR (Vorjahr 972.296,85,00 EUR) entsprechen den Buchwerten. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2010 sind Wertberichtigungen in Höhe von 812.010,96 EUR (Vorjahr 207.200 EUR) berücksichtigt.

Zum Bilanzstichtag betragen die Inlandsforderungen 812.010,96 EUR (Vorjahr: 1.110.924,82 EUR) und die Auslandsforderungen 0,00 EUR (Vorjahr: 68.572,03 EUR).

4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR	Delta EUR
Forderungen gegen Mitarbeiter	1.000,00	1.800,00	-800,00
Steuerforderungen (Ausland)	0,00	740,02	-740,02
Debitorische Kreditoren	0,00	709,89	-709,89
Forderung gegen Finanzamt	0,00	253,94	-253,94
Übrige Forderungen	11.872,20	18.595,23	-6.723,03
	12.872,20	22.099,08	-9.226,88

In den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind keine langfristigen Forderungen mit einer Laufzeit über einem Jahr enthalten (Vorjahr: 0,00 EUR).

5. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten setzen sich im Wesentlichen aus Nutzungs- und Wartungsgebühren zusammen und betragen zum Bilanzstichtag 415,00 EUR (Vorjahr: 11.991,24 EUR).

6. Eigenkapital

Stammkapital

Zum 31. Dezember 2010 beträgt das Stammkapital der ND SatCom Defence GmbH 250.000 EUR.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt wie im Vorjahr 1.550.000,00 EUR.

Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrags vom 29. Oktober 2004 mit der ND SatCom GmbH resultiert aus dem erzielten Jahresergebnis keine Veränderung der Eigenkapitalposition.

7. Rückstellungen

Pensionsrückstellungen

Der Rückstellungsbetrag zum 31. Dezember 2010 beträgt gemäß Gutachten 3.375.250,00 EUR (Vorjahr: 3.054.763,00 EUR).

Der aus der BilMoG-Umstellung resultierende Unterschiedsbetrag bei den Pensionsrückstellungen betrug zum 1. Januar 2010 731.065,00 EUR und wird anteilig auf 15 Jahre verteilt. Somit entfällt auf das Berichtsjahr ein Betrag von 48.737,66 EUR. Ohne die Verteilung des Unterschiedsbetrages ergäbe sich zum 31. Dezember 2010 eine Rückstellung in Höhe von 4.057.577,00 EUR.

Jubiläumsrückstellungen

Die bis zum Jahr 2003 von der ND SatCom GmbH gewährten Jubiläumsleistungen beruhten auf betrieblicher Übung. Im Herbst 2003 unterbreitete die ND SatCom ihren aktiven Mitarbeitern das Angebot, im Rahmen einer einzelvertraglichen Regelung künftige Jubiläumsleistungen durch eine einmalige Kapitalzahlung abzufinden. Für die noch aktiven Mitarbeiter innerhalb der ND SatCom Defence GmbH wird analog zu den Pensionsrückstellungen jährlich ein Gutachten erstellt. Die Jubiläumsrückstellungen zum 31. Dezember 2010 belaufen sich auf 34.354,00 EUR (Vorjahr: 32.458,00 EUR).

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten vor allem Wareneingangsrückstellungen und Rückstellungen für ausstehende Rechnungen 413.718,67 EUR (Vorjahr: 409.858,07 EUR), Rückstellungen für fehlende Projektkosten 4.688,01 EUR (Vorjahr: 863.551,74 EUR), Rückstellungen für Bonizahlungen 109.232,00 EUR (Vorjahr: 170.000,00 EUR), Gewährleistungen 94.900,00 EUR (Vorjahr: 35.100,00 EUR), Rückstellungen für Restrukturierung 302.800,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR), Rückstellungen für Pönale 3.500.000,00 EUR (Vorjahr: 6.500.000 EUR), Rückstellungen für Zinsaufwand 1.170.643,00 EUR (Vorjahr 0,00 EUR) sowie Verpflichtungen, die die Belegschaft betreffen und sonstige übrige Rückstellungen.

8. Verbindlichkeiten

Die erhaltenen Anzahlungen enthalten im Wesentlichen die Anzahlungen aus dem Projekt SatCom Bw Stufe 2 und wurden vollständig aktivisch von den Vorräten abgesetzt. Die für die erhaltenen Anzahlungen notwendigen Sicherheiten wurden von der SES S.A. übernommen.

Wie im Vorjahr bestehen keine Bankverbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig. Die Bewertung erfolgt zu Erfüllungsbeträgen. Zum Bilanzstichtag betragen die Inlandsverbindlichkeiten 1.553.721,77 EUR (Vorjahr: 2.170.562,23 EUR) und die Auslandsverbindlichkeiten 102.450,27 EUR (Vorjahr: 344.057,65 EUR).

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und die sonstigen Verbindlichkeiten sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

9. Latente Steuern

Aufgrund des bestehenden Organschaftsverhältnisses werden die latenten Steuern auf temporäre Differenzen zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz der ND SatCom Defence GmbH in der ND SatCom GmbH gebildet.

10. Forderungen/Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern, verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR	Delta EUR
Forderungen			
ND SatCom GmbH, Immenstaad	2.839.314,57	0,00 ***	2.839.314,57
	2.839.314,57	0,00	2.839.314,57
MilSat Services GmbH	3.010.887,83	9.480.087,09 **	-6.469.199,26
	3.010.887,83	9.480.087,09	-6.469.199,26
	5.850.202,40	9.480.087,09	-3.629.884,69
	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR	Delta EUR
Verbindlichkeiten			
ND SatCom Inc., Texas, USA	0,00	7.547,24	-7.547,24
ND SatCom GmbH, Immenstaad	734.575,53	4.301.425,02 ***	-3.566.849,49
ND SatCom Products GmbH, Immenstaad	9.875,62	0,00	9.875,62
SES S.A., Luxemburg	22.460.273,85	18.657.676,33 *	3.802.597,52
	23.204.725,00	22.966.648,59	238.076,41
MilSat Services GmbH	214.018,14	0,00	214.018,14
	214.018,14	0,00	214.018,14
	23.418.743,14	22.966.648,59	452.094,55

* Die Verbindlichkeiten gegenüber der SES S.A. resultieren aus Cash-Pooling-Vereinbarungen.

** Die Forderungen gegenüber der MilSat Services GmbH resultieren aus Lieferungen und Leistungen.

*** Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegen die ND SatCom GmbH repräsentieren Forderungen und Verbindlichkeiten gegen die Gesellschafterin. Sie resultieren aus Lieferungen und Leistungen bzw. aus der Ergebnisabführung / umsatzsteuerlicher Organschaft.

D. Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatz

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR	Delta EUR
Dritte			
Inland	12.981.418,71	21.367.557,87	-8.386.139,16
Ausland	63.680,26	1.836.280,38	-1.772.600,12
Erlösschmälerungen	-6.645,72	-1.847,84	-4.797,88
	13.038.453,25	23.201.990,41	-10.163.537,16
Intercompany			
Inland	1.600.360,33	748.652,67	851.707,66
Ausland	0,00	220.656,00	-220.656,00
	1.600.360,33	969.308,67	631.051,66
	14.638.813,58	24.171.299,08	-9.532.485,50

Der Auslandsumsatz vor Erlösschmälerungen beläuft sich somit auf 63.680,26 EUR (Vorjahr: 2.056.936,38 EUR) und der Inlandsumsatz vor Erlösschmälerung 14.581.779,04 EUR (Vorjahr: 22.116.210,54 EUR).

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge gliedern sich wie folgt:

	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR	Delta EUR
Kursgewinne	1.561.259,01	520.900,76	1.040.358,25
Auflösung von Rückstellungen	3.242.524,00	155.900,00	3.086.624,00
Andere	193.280,62	131.804,52	61.476,10
	4.997.063,63	808.605,28	4.188.458,35

3. Materialaufwand

Die Kosten der verkauften Produkte und Leistungen enthalten Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Aufwendungen für bezogene Waren und Leistungen sowie sonstige Kosten.

Die Materialkosten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR	Delta EUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.095.500,14	8.840.396,47	-4.744.896,33
Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.538.612,06	3.542.697,80	-4.085,74
	7.634.112,20	12.383.094,27	-4.748.982,07

4. Personalaufwand

Im Personalaufwand sind Aufwendungen für Löhne und Gehälter sowie Aufwendungen für soziale Abgaben und für die Altersversorgung enthalten.

	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR	Delta EUR
Löhne und Gehälter	7.921.749,83	9.050.899,53	-1.129.149,70
Soziale Abgaben	746.230,56	921.904,36	-175.673,80
Aufwendungen für Altersversorgung	-44.009,00	250.988,13	-294.997,13
	8.623.971,39	10.223.792,02	-1.599.820,63

5. Abschreibung

Eine detaillierte Aufteilung der Abschreibungen der einzelnen Vermögenspositionen ist dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gliedern sich wie folgt:

	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR	Delta EUR
Instandhaltungskosten	1.340,87	0,00	1.340,87
Reisekosten	213.288,45	276.033,80	-62.745,35
DL Engineering/Software	834.175,57	3.387.436,17	-2.553.260,60
Restrukturierung	408.500,00	0,00	408.500,00
Beratungs- und Prüfungskosten	784.101,46	13.540,62	770.560,84
Währungskursverluste	1.403.241,12	689.586,57	713.654,55
Kraftfahrzeugkosten	26.421,68	43.583,22	-17.161,54
Werbe- und Vertreterkosten	600,00	23,36	576,64
Raumkosten	394.494,71	70.159,72	324.334,99
Versicherungen	9.499,04	45.280,92	-35.781,88
Übrige Aufwendungen	225.275,91	458.654,28	-449.981,48
Wertberichtigung Forderungen	604.810,96	120.000,00	484.810,96
Aufwand Konzernleistungen sonstiges	1.601.285,16	13.627,21	1.587.657,95
Aufwand Konzernleistungen Reisen	3.930,86	49.530,93	-45.600,07
	6.510.965,79	5.167.456,80	1.576.887,36

7. Außerordentliche Erträge

Aus der Anwendung von Art. 66 und Art. 67 Abs. 1 bis 5 EGHGB (Übergangsvorschriften zum BilMoG) resultieren außerordentliche Erträge in Höhe von 86.103,18 EUR.

8. Außerordentliche Aufwendungen

Aus der Anwendung von Art. 66 und Art. 67 Abs. 1 bis 5 EGHGB (Übergangsvorschriften zum BilMoG) resultieren außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 48.737,66 EUR.

E. Sonstige Angaben

1. Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Haftungsverhältnisse.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus KFZ-Leasingverträgen bestehen Zahlungsverpflichtungen in Höhe von 37.791,00 EUR (Vorjahr: 12.000 EUR). Die Leasingverträge enden 2013.

	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Daimler Services	18	18	2	0
	18	18	2	0

3. Außerbilanzielle Geschäfte und Geschäfte mit nahe stehenden Personen oder Unternehmen

Es fanden keine Geschäfte zu Personen oder nahe stehenden Unternehmen zu nicht marktüblichen Geschäften statt. Ebenso wurden keine außerbilanziellen Geschäfte getätigt.

4. Derivative Finanzinstrumente

Mitarbeiteroptionspläne/Restricted Shares

Seit dem Geschäftsjahr 2007 nehmen die Mitarbeiter der Gesellschaft an den Eigenkapitalvergütungssystemen (Optionspläne sowie, für leitende Angestellte, auch die Ausgabe von Restricted Shares) der SES S.A., Luxemburg, teil.

Für Verpflichtungen im Rahmen dieser Vergütungssysteme wurde zum Jahresende 2010 eine Rückstellung in Höhe von 274.969,00 EUR (Vorjahr: 113.500,00 EUR) gebildet. Die Rückstellung entspricht dem Zeitwert der unverfallbaren Optionen/Aktienanteile zum 31. Dezember 2010. Die Weiterentwicklung ist abhängig von der Entwicklung des Aktienpreises der SES S.A.

Im Zuge der geplanten Mehrheitsanteilsveräußerung an der ND SatCom Gruppe hat der Vergütungsausschuss der SES S.A. am 25. November 2010 beschlossen, dass die Mitarbeiter der ND SatCom, ab dem Tag des Übergangs, eine Frist von 3 Monaten haben um ihre verbleibenden zugesicherten (vested) Optionen bzw. Shares auszuüben. Alle nicht zugesicherten Optionen bzw. Shares (unvested) verfallen am Übergangsdatum.

5. Beschäftigte

Der Endbestand der Beschäftigten beträgt 76 Mitarbeiter (Vorjahr 86). Der Durchschnitt der Beschäftigten beträgt 77 Mitarbeiter (Vorjahr 86). Es wurden ausschließlich Angestellte beschäftigt.

6. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer

Bestellt als Geschäftsführer:

Dr. Pohany, Johann, Konstanz
mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

Bestellt als Geschäftsführer:

Meier, Oliver, München
mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführer für das Geschäftsjahr belaufen sich auf 0 TEUR (Vorjahr: 109 TEUR), da die Vergütung der Geschäftsführer durch die ND SatCom GmbH erfolgt.

Die Gesamtbezüge für ehemalige Mitglieder der Geschäftsführung belaufen sich auf 0 TEUR im Geschäftsjahr 2010 (Vorjahr: 150 TEUR).

Die Pensionsverpflichtungen für frühere Mitglieder der Geschäftsführung sind (unter Berücksichtigung der Verteilung des Unterschiedsbetrages aus der BilMoG-Umstellung) in voller Höhe gebildet und belaufen sich zum 31. Dezember 2010 auf 149 TEUR (Vorjahr: 125 TEUR).

Prokura

Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen:

Schaufler, Michael, Friedrichshafen

7. Mutterunternehmen und Gesellschafter

Die Gesellschaft ist eine 100 %ige Tochtergesellschaft der ND SatCom GmbH. Die ND SatCom GmbH war zum Stichtag 31. Dezember 2010 eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der SES Capital Belgium S.A. Diese Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der SES S.A., Luxemburg, einbezogen. Dieser ist am Sitz der Gesellschaft erhältlich.

8. Ergebnisverwendung

Der Jahresverlust 2010 in Höhe von 2.474.501,89 EUR wird entsprechend den Regelungen des Ergebnisabführungsvertrages durch die ND SatCom GmbH ausgeglichen.

Immenstaad, den 25. Februar 2011

Johann Pohany, Geschäftsführer

Oliver Meier, Geschäftsführer

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der ND SatCom Defence GmbH, Immenstaad, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stuttgart, 25. Februar 2011

Ernst & Young GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sieder, Wirtschaftsprüfer

Rastetter, Wirtschaftsprüfer

Beschluss der Gesellschafterversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns des Geschäftsjahres 2010

Auf Vorschlag des Geschäftsführers hat die alleinige Gesellschafterin ND SatCom GmbH in der Gesellschafterversammlung am 07.09.2011 einstimmig folgenden Beschluss gefasst:

Der im Geschäftsjahr 2010 verzeichnete Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 2.474.501,89 wird entsprechend dem Ergebnisabführungsvertrag vom 11. November 2004 von der ND SatCom GmbH übernommen.

Immenstaad im September 2011

ND SatCom Defence GmbH

Julian Bott, Geschäftsführer

Roland John, Prokurist

ND SatCom GmbH

Julian Bott, Geschäftsführer

Michael Schaufler, Prokurist